

Oldie-Parade in der Altstadt

Grand-Prix steigt am Sonntag in Lüneburg




Historische Autos vor einer historischen Kulisse: Jede Menge herausgeputzter Oldtimer rollen am Sonntag, 23. August, wieder durch die Hansestadt Lüneburg. Der Marktplatz vor dem Rathaus wird dabei zum Fahrerlager und zum Start/Ziel-Bereich bei der zweiten Auflage des ADAC-Altstadt-Grand-Prix.

Genau 80 Startplätze haben die Organisatoren vergeben. Und keines der 80 Fahrzeuge ist jünger als 40 Jahre. Da gibt es für Automobil-Fans sicher einiges zu staunen. Außerdem wird es hochspannend, denn bei dem Grand-Prix geht es um jede Zehntelsekunde! Auf dem rund einen Kilometer langen Rundkurs zwischen Rathaus und Nicolai-Kirche müssen Mess-Schleifen in einer bestimmten Zeit durchfahren werden – jede Abweichung gibt Strafpunkte >>> **letzte Seite**

Bei der Premiere des ADAC-Altstadt-Grand-Prix vor zwei Jahren ging Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mädge (l.) als Co-Pilot von Porsche-Fahrer Benjamin Bertram-Pfister an den Start.

Foto: l&w

Oldie-Grand-Prix durch die Altstadt

Am Sonntag rollen wieder  Automobil-Klassiker durch die Lüneburger City

Lüneburg. Rund um den Lüneburger Marktplatz werden sich am Sonntag, 23. August, wieder etliche schaulustige Oldtimer-Freunde postieren. Denn: Auf dem Platz vor dem historischen Rathaus startet die zweite Auflage des ADAC-Altstadt-Grand-Prix.

Der Marktplatz wird an diesem Rallye-Tag zum Fahrerlager. Interessant wird es dort ab 9.30 Uhr. Von da an haben die Teilnehmer bis 12 Uhr Zeit, ihre Oldtimer auf dem Markt aufzustellen. Bis zu 80 Autos dürfen an dem Grand Prix teilnehmen. Voraussetzung: Der Fahrer muss einen gültigen Führerschein haben und der Wagen mindestens 40 Jahre alt sein. Eingeteilt sind sie in sechs Fahrzeugklassen: Ancêtre (bis Baujahr 1904), Veteran (Bj. 1905 bis 1918), Vintage (Bj. 1919 bis 1930), Post Vintage (Bj. 1931 bis 1945), Klassik A (Bj. 1946 bis 1961) und Klassik B (Bj. 1962 bis 1974).

Jeder Teilnehmer fährt ab 14.30 Uhr drei Durchgänge à vier Runden. Start/Ziel-Bereich ist der Marktplatz. Von dort aus geht es durch die Straße An den Brodbänken, durch Rotehahn-



DER MARKTPLATZ ALS FAHRERLAGER: Am Sonntag startet von hier aus der Lüneburger Altstadt-Grand-Prix. Für Oldtimer-Fans gibt's an diesem Tag zwischen Rathaus und Nicolai-Kirche einiges zu schauen und zu staunen. Foto: Boltz



Wie bei der Premiere vor zwei Jahren wird auf dem Marktplatz gestartet. Der Rundkurs führt dann u. a. durch Rotehahn- und Lüneburger Straße, Am Ochsenmarkt und Waagestraße.

Grafik: A/nh

und Lüneburger Straße, Am Ochsenmarkt und Waagestraße zurück zum Markt.

Eine Runde ist etwas mehr als einen Kilometer lang und es gibt zwei Mess-Schleifen, die es zu überfahren gilt – und das in den von der Rennleitung vorgegebenen Zeiten.

Es geht also nicht um Spitzenzeiten und Höchstgeschwindigkeiten, sondern um Genauigkeit. Jede Zehntelsekunde, um die man von der Richtzeit zwischen den Messstellen abweicht, gibt einen Strafpunkt.

Sieger ist am Ende, wer die wenigsten Strafpunkte auf dem Konto hat. Für die Zuschauer ist so auch ohne waghalsige Überholmanöver neben dem blitzenden Chrom reichlich Spannung angesagt. Automobil- und Oldtimer-Fans sollten sich das nicht entgehen lassen. sta

Programm des Altstadt-Grand-Prix

SO., 23. AUGUST

- | | |
|------------------|--|
| 9.30 Uhr | Aufstellen der Fahrzeuge im Fahrerlager auf dem Marktplatz |
| 12.30 Uhr | Mitagessen für die Fahrer im Festzelt |
| 13 Uhr | Fahrerbesprechung und Besichtigung der Strecke |
| 14.30 Uhr | Start 1. Durchgang |
| 16 Uhr | Start 2. Durchgang |
| 17.30 Uhr | Start 3. Durchgang |
| 19 Uhr | Siegerehrung auf dem Marktplatz |